

## Jubiläums-Skitour auf den Hohen Freschen / Matona

---



**Tourenleiter:** Roland Städler  
**Anzahl Teilnehmer:** 12

**Datum:** Samstag, 09. Feb 2008  
**Ziel:** Hoher Freschen, 2004 m.ü.M.  
**Talort:** Bad Laterns, 1147 m.ü.M.

**Abmarsch:** 09:00 Uhr  
**Rückkehr:** 16:30 Uhr  
**Pausen:** 2 mal 15 min. im Aufstieg, und je einen Gipfelhalt  
**Anreise mit:** 3 Autos  
**Abfahrt in Altstätten:** 08:00 Uhr

---

**Zusammenfassung:** Wetter = sonnig und warm, beinahe windstill  
Schnee = pulvrig bis sulzig ( am Nachmittag )  
Beste Verhältnisse für eine leichte Genusstour.  
Tolles Team mit aufgestellten Teilnehmern und problemloser Ausrüstung.  
Auf meine Anfrage übernimmt Ueli Wolf gerne die Führung der zweiten Sechsergruppe.  
Teilnehmer:  
Anke Bertram, Berti Gächter, Barbera Graf, Jürgen Goling, Stefan Gschwend, Fritz Haltiner, Armin Hösli, Roland Neurohrer, Stefan Sieber, Roland Städler, Eugen Stieger, Ueli Wolf.  
Fahrzeit, Altstätten SBB – Laterns Bad = 60 Min.  
Fahrstrecke, hin und retour = 65 km

**Bericht:**



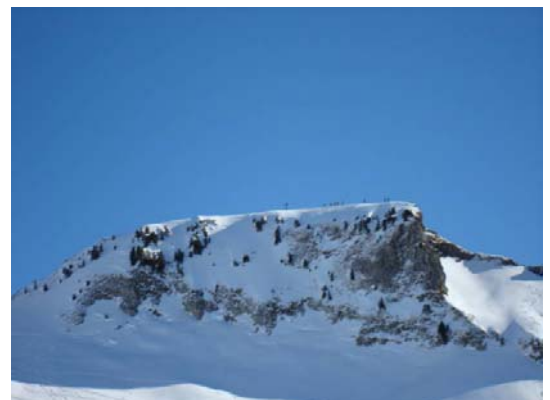
Nach einer kurzen Begrüssung und Orientierung starten wir, und folgen nach der Brücke dem Weg durchs Garnitzatal.

Bevor das Gelände steiler wird machen wir einen ersten Halt bei der hinteren Garnitzaalpe auf 1272 m.



Nach einer weiteren Stunde ist der zweite Halt, in der Nähe der Saluveralpe auf ca. 1580 m, fällig, wo auch einige Felle werden wegen der beginnenden Stollen gewaxt werden.

In Richtung Norden folgen wir den zahlreichen Skispuren im Schnee unterhalb der Matona. Beim Übergang zum hohen Freschen gönnt sich Jürgen eine längeren Pause und wartet auf unsere Rückkehr.



Vom flachen Berghinterteil erreicht die Gruppe das Ziel unserer Jubiläumstour um ca. 12.00 Uhr.



Jeder genießt die fantastische Aussicht ins Rheintal, den angrenzenden Gebiete / Berge. Das obligatorische Gipfelbild darf natürlich nicht fehlen. Dann bleibt noch Zeit zum Essen und „Sönnele“.





Zurück bei Jürgen treffen wir noch feinsten Pulverschnee. So geniessen wir alle diese willkommene Gelegenheit, die Fahrkünste zu demonstrieren.

Noch einmal geht's steil bergauf, zum zweiten Gipfel unserer Tour, zur Matona, 1997m.



Auf dem direkten Weg, an der vorderen Garnitzaalpe vorbei, fahren wir zu den Autos zurück. Jetzt spürt einjeder, dass der Schnee je weiter runter er fährt, immer schwerer wird.

Vom der anschliessenden Einkehr im Löwen, zwecks Erholung und Abrechnen etc., sind ( zum Glück ) keine Bilder vorhanden. Allen Teilnehmern danke ich für das wunderbare Tourenerlebniss.



**Fotos:**  
**Tourenbericht:**

Stefan Gschwend  
Roland Städler